**Wiener Gesundheitsverbund**

Klinik Ottakring

|  |
| --- |
| **Stellenbeschreibung** |
| **Allgemeine Beschreibung der Stelle**  |
| **Direktion/Abteilung/****Organisationseinheit** | Ärztliche Direktion/MTDG BereichIPMR/MTDG TherapieEinsatzbereich: Team Neurologie |
| **Bezeichnung der Stelle** | **Orthoptist\*in** |
| **Name Stelleninhaber\*in** | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **Erstellungsdatum** | 06.05.2025 |
| **Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung** (Dienstpostenbezeichnung) | **Bedienstetenkategorie:** Gehobener medizinisch technischer Dienst**Dienstpostenplangruppe:** \*VO1**Dienstpostenbewertung:** K2 |
| **Berufsfamilie/Modellfunktion/Modellstelle** (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017) | **Berufsfamilie:** Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG)**Modellfunktion:** Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe **Modellstelle**: M\_MTD1/3 |
| **Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches** |
|  | **Bezeichnung der Stelle**  | **Name(n) (optional zu befüllen)** |
| **Übergeordnete Stelle** | Fachbereichsleiter\*in MTDG | GLANZ-MICHAELIS Christiane |
| **Nachgeordnete Stelle** | Auszubildende der MTDG |  |
| **Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz** |   |   |
| **Wird bei Abwesenheit vertreten von** | Teamkolleg\*innen  |  |
| **Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)** | Teamkolleg\*innenFachassessor\*in:Fachbereichsleiter\*in MTDG: |    |
| **Befugnisse und Kompetenzen** **(z. B. Zeichnungsberechtigungen)**  |   |
| **Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit** | Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten |
| **Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit**  | Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit * anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen
* Krankenanstalten, Rehabilitationseinrichtungen, Sozialeinrichtungen
* Ausbildungseinrichtungen
* Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte)
 |
| **Anforderungscode der Stelle** |   |
| **Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter\*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)** |  |
| **Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten** |  |
| **Beschreibung des Ausmaßes der Kund\*innenkontakte** |  |
| **Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen** |  |
| **Dienstort** | Montleartstrasse 37, 1160 Wien |
| **Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)** | Flexible Diensteinteilung |
| **Beschäftigungsausmaß** | 20 Stunden/Woche |
| **Mobiles Arbeiten** | [ ]  Ja, entsprechend interner Regelung.[x]  Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich. |
| **Stellenzweck**  |
| Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient\*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des BerufsgesetzesPatient\*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient\*innensicherheitsvorgabenSicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der\*dem direkt Vorgesetzten und anderen BerufsgruppenLeistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer RahmenbedingungenFachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student\*innen und – Auszubildenden |
| **Hauptaufgaben** |
| **Führungsaufgaben:*** keine

**Aufgaben der Fachführung:*** keine

**Hauptaufgaben:**1. Eigenverantwortliche Durchführung patient\*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Orthoptik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften
	1. Durchführung fachspezifischer diagnostischer Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen Einsatzbereiches
	2. Durchführung des fachspezifischen orthoptischen Prozesses – inkl. Befunderhebung und Formulierung bzw. Anpassung des Therapieziels, Planung der Therapie, Setzen der Maßnahmen und Evaluation des Therapiefortschrittes
	3. Durchführung therapiebegleitender Maßnahmen
	4. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
	5. Durchführung von Maßnahmen zur Patient\*innensicherheit und Qualitätssicherung
2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen)

 und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes 1. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung

 (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung1. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter\*innen

 und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen[x]  Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können. |
| **Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:****Stellenspezifische Tätigkeiten entsprechend der Hauptaufgaben**1. **PatientInnenbezogene Basisaufgaben:**
	1. **Administration:**
* Berufsbezogene Administration
* Durchführung der Patient\*innenidentifikation
* Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben
	1. **Berufsspezifische Befundung:**
* Patient\*inneninformation/Patient\*innenberatung
* Erhebung der orthoptischen Anamnese und des orthoptischen Status (allgemein und erweitert) unter Berücksichtigung der medizinischen Diagnose und relevanter Vorbefunde
* Berufsspezifische Befundung mittels fachspezifischer Methodik
* Erstellung einer orthoptischen Diagnose und Aufklärung der Patient\*innen über den weiteren therapeutischen Verlauf
* Orthoptische und ophthalmologische Zielformulierung - Festlegung der therapeutischen Ziele in Abstimmung mit den Patient\*innen
	1. **Berufsspezifische Therapie:**
* Therapieplanung und Auswahl der geeigneten Therapiemethode (z. B. Brillenverordnung…) basierend auf dem fachspezifischen Wissen und unter Berücksichtigung biopsychosozialer Aspekte und patient\*innenspezifischer Voraussetzungen
* Durchführung der orthoptischen, pleoptischen und optischen Therapiemaßnahmen und Adaptionsmöglichkeiten
* Therapiebegleitende Maßnahmen (Erstellung von Patient\*inneninformationen und Übungsprogrammen, Patient\*innenschulung, Empfehlungen weiterer unterstützender therapeutischer Aktivitäten bzw. Hilfsmittel, Anleitung Angehöriger, Koordination mit externen Stellen,…)
* laufende Evaluierung der gesetzten therapeutischen Maßnahmen und Interventionen unter Berücksichtigung aktueller relevanter Parameter
	1. **Dokumentation und Besprechungen:**
* Dokumentation des Verlaufs sowie aller für eine multiprofessionelle Patient\*innenbetreuung relevanten Informationen
* Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten nach haus- und abteilungsspezifischen Vorgaben
* Erstellung von Therapie- und Befundberichten
* Evaluierung von therapeutischen Maßnahmen und Verlaufsdokumentation
* Aktive Partizipation an multiprofessionellen patient\*innenbezogenen Besprechungen im Sinne der ganzheitlichen Patient\*innenbetreuung
	1. **Qualitätssicherung/Patient\*innensicherheit**
* Beitrag zu Qualitätssicherungsmaßnahmen
* Beitrag zur Erarbeitung von Leitlinien, Therapiepfaden,…
* Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
* Einschätzung der Patient\*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen
1. **Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:**
	1. **Allgemein:**
* Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
* Koordination der Patient\*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
* Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
* Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
* Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
* Koordination der Patient\*innenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen
	1. **Hygiene/Arbeitnehmer\*innenschutz:**
* Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien
* Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
* Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

 * 1. **Verbrauchsgüter/Inventar:**
* Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
* Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
* Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
* Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
* Mitarbeit bei der Inventarführung
* Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen
* Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten
1. **Mitarbeiter\*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:**
* Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
* Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen
* Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter\*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
* Anleitung von Studierenden
* Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen, Vertretungsleistungen, Job Rotation,…)
* Aktive Beteiligung bei Veränderungsprozessen
* Teilnahme an berufsbegleitender und anlassbezogener Teamsupervision analog zu den Richtlinien des Wiener Gesundheitsverbund (z. B. Freiwilligkeit, Regelmäßigkeit,…)

**Stellenspezifische Tätigkeiten entsprechend der jeweiligen fachspezifischen Einsatzbereiche****Strabologie und Neuroophthalmologie:**Orthoptik/Pleoptik:* Spezielle und erweiterte orthoptische diagnostische Untersuchungsmethoden
* spezielle neuroorthoptische Methoden
* Prismenanpassungen

**Optometrie:**Durchführung folgender Methoden:* Allgemeines Screening - Sehtest
* Visusbestimmung
* Brillenbestimmung
* Brillenvermessung
* Pupillendiagnostik
* AR
* NCT
* OCT
* Perimetrie
* Farbsinnuntersuchung
* Amslertest
* Hertel

**Neurologie:*** Visuelle Funktionsdiagnostik von cerebralen Sehstörungen
* Visuelles Explorationstraining bei homonymen Hemianopsien und/oder visuellen Neglect
* Fusions- und Konvergenztraining
* Lesetraining bei Hemianopsie
* Prismenanpassung bei Doppelbildern
* spezielle neuroorthoptische Untersuchungsmethoden

**Sonderaufgaben** **bzw. fachspezifische Expert\*innenrollen:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Unterschrift der\*des Stelleninhaber\*in:

Name in Blockschrift Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der\*des Vorgesetzten:

Name in Blockschrift Christiane Glanz-michaelis

Wien, am 06.05.2025